

Mitglieder und Interessenten/innen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde/innen der Essener Verkehrswacht,

Dezember 2017

es ist schon wieder soweit - die Tage sind kürzer, es wird früh dunkel und Weihnachten steht bald ins Haus. 2017 war wieder ein sehr ausgefülltes und interessantes Verkehrswachtjahr. Neben dem bereits im Sommerschreiben erwähnten „mobil und sicher-Preis“ in Gold für „Ü 60, aber sicher“ ist das 90-jährige Vereinsjubiläum unserer Verkehrswacht in Europas grüner Hauptstadt Essen hervorzuheben.

Ebenso das diesjährige Treffen der Großstadtverkehrswachten in Essen im November mit ca. 30 Verkehrswächtern von Berlin bis Hamburg und Dresden bis Frankfurt. Neben einer schönen Rahmenveranstaltung gab es am Tagungstag im Essener Rathaus selbst viele interessante Referenten-Vorträge rund um die Verkehrssicherheit.



Wie in jedem Jahr geben wir Ihnen nun wieder Tipps rund um das Fahren im Winter:

- Wer es noch nicht geschafft hat, an der Lichttestaktion des Kfz-Gewerbes und der großen Prüforga- nisationen (DEKRA ff) teilzunehmen, sollte spätestens jetzt die Lichtanlage seines Fahrzeuges überprüfen lassen. Zusätzlich bietet sich ggf. ein Wintercheck an, der in der Regel kostengünstig in den Werkstätten angeboten wird.
- Dass jetzt das Fahrzeug über Winterreifen bzw. wenigsten Allwetterreifen verfügt, sollte selbstverständlich sein. Auch SUVs mit Vierradantrieb benötigen im Winter entsprechende Reifen.

Wer neue Winterreifen kauft, sollte auf das Symbol „gezacktes Dreieck mit einer Schneeflocke“ achten. Ab 01.01.2018 reicht die Bezeichnung M+S bei Neureifen nicht mehr aus, allerdings müssen vorhandene Winterreifen nicht sofort ersetzt werden.

Winterreifen haben eine elastischere Gummimischung, weshalb sie schon bei herbstlichen Außentemperaturen von etwa 7 Grad bessere Fahreigenschaften zeigen.

Genau so wichtig wie die richtige Gummimischung ist eine ausreichende Profiltiefe. Gegenüber dem gesetzlichen Grenzwert von 1,6 Millimetern empfehlen wir mindestens vier Millimeter. Wer die Reifen mit dem stärksten Profil auf der Hinterachse fährt, erhöht die Spurstabilität.

Vorsitzender:	Karl-Heinz Webels, Städt. Verwaltungsdirektor a.D.
Stellvertreter:	Maria Abel-Dassler, Staatsanwältin
Geschäftsführung:	Elke Treptau
Vorstandsmitglieder:	Carsten Debler, Leiter DEKRA-Niederlassung Essen Prof. Dr. Gerd Hamme, Vors. des Bezirksamtes beim OLG Hamm Friedrich Neuhaus, Kriminaloberrat a.D. Rainer Wienke, Leiter Amt für Straßen und Verkehr, Stadt Essen Rolf Fliß, Ratscherr/Vors. Bau- u. Verkehrsausschuss, Stadt Essen Nils Hoffmann, Leiter Markt u. Kommunikation, Ruhrbahn GmbH Martina Naujoks, Bereichsleiterin Privatkunden, Sparkasse Essen Dieter Schmitz, Co-Dezernent Umwelt und Bauen, Stadt Essen Manfred Schröder, EPHK, Leiter Führungsstelle Direktion Verkehr, Polizei Essen Jörg Schulte, Ltd. Städt. Verwaltungsdirektor a.D. Matthias Sinn, Leiter Umweltamt, Stadt Essen
Beiratsmitglieder:	

Zusätzliche Tipps:

- Wer bald in den Winterurlaub fährt, sollte sich im Internet zusätzlich über die Befahrbarkeit der Alpenpässe bzw. die benötigte Winterausrüstung (Schneeketten) informieren.
- Wer mit einem Dachträger unterwegs ist, darf die Dachlast nicht überschreiten.
- Fahrradfahrer/innen sollten in der Dunkelheit Kleidung (z.B. auch Gürtel + Bänder) mit fluoreszierender Wirkung bzw. Warnwesten tragen sowie Helme mit Rückleuchten und Speichenreflektoren am Fahrrad. Die fluoreszierenden Kleidungsstücke, Armbänder und Warnwesten sind auch für Fußgänger mehr als sinnvoll.
- Wir richten an die Kraftfahrer/innen speziell den Appell, bei Abbiegevorgängen, dem Fahrstreifenwechsel und beim Anhalten am Fahrbahnrand das Blinken nicht zu vergessen, um speziell diesen schwächeren Verkehrsteilnehmer/innen und anderen Fahrzeugführern ihre Absichten rechtzeitig anzuzeigen.

Anpassungen in der StVO in Kraft getreten

Höheres Bußgeld für die Behinderung von Rettungskräften

Am 19. Oktober 2017 trat die 53. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften in Kraft. Wichtigste Neuerungen sind das deutlich höhere Bußgeld für die Behinderung von Rettungskräften wie zum Beispiel das nicht-Bilden oder Blockieren der Rettungsgasse. Weiterhin wurde die Nutzung von „Handy und Co.“ während der Fahrt schärfer reglementiert. Nicht nur drohen auch hier bei einem Verstoß höhere Strafen, auch die Palette der Geräte, die während der Fahrt nicht genutzt werden dürfen, ist genauer definiert worden. So zählen nun auch Tablets, Notebooks, E-Book-Reader etc. dazu.

Höhere Geldbußen konkret

Konkret sieht der neue Bußgeldkatalog Geldbußen von mindestens 200 Euro, in schweren Fällen bis 320 Euro zuzüglich einem Monat Fahrverbot vor, wenn Autofahrer bei stockendem Verkehr auf Autobahnen keine Rettungsgasse für Polizei und Rettungskräfte bilden. Bisher waren lediglich 20 Euro fällig.

Während das Gaffen lange als Ordnungswidrigkeit galt und mit einem Bußgeld geahndet wurde, ist es seit Frühsommer 2017 eine Straftat. Wer nun durch Gaffen an einer Unfallstelle oder Blockieren der Rettungsgasse auf der Autobahn die Versorgung von Verunglückten erschwert, kann mit bis zu einem Jahr Haft bestraft werden.

Besondere Witterungsereignisse

Rechnen Sie als Autofahrer im Herbst und Winter neben Glatteis bitte auch mit Nebelbänken und passen Sie Ihre Fahrweise immer an die Witterung an. Besonders in Senken, Waldlichtungen und an Flussniederungen ist Ihre Aufmerksamkeit gefragt. Hier kann Nebel auch spontan auftreten, da die Temperatur schneller sinkt als in der Umgebung. Vermeiden Sie bitte Hektik und unangepasste Geschwindigkeit durch frühzeitiges Losfahren.

Auch empfehlen wir über die verbreiteten Navigationsgeräte hinaus die morgendliche Nutzung der Verkehrsmeldungen im regionalen Radio etc., um bei Staus möglichst Alternativruten rechtzeitig erwägen zu können.

Wir bedanken uns nun bei allen Verkehrswächter/innen, Kooperationspartner/innen, Leser/innen und den interessierten Medien für die während des auslaufenden Jahres geleistete Unterstützung und bitten Sie auch weiterhin hierum.

Ihnen und Ihren Familien eine allzeit sichere Teilnahme am Straßenverkehr und für die bevorstehenden Wochen eine schöne und entspannte Weihnachtszeit und für das Jahr 2018 Glück, Gesundheit, Erfolg und Sicherheit auf allen Wegen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Verkehrswacht Essen e.V.


Karl-Heinz Webels
(Vorsitzender)


Elke Treptau
(Geschäftsführerin)